

WEDE MAGAZIN

Ein junger Verein gibt richtig Gas

Die Bilanz der Dorfgemeinschaft Hellendorf kann sich zwei Jahre nach der Gründung sehen lassen

Hellendorf lebenswert halten und für die Zukunft zu rüsten, ist das Anliegen des Dorfgemeinschaftsvereins. Im Oktober ist es zwei Jahre her, dass der Verein aus der Taufe gehoben wurde. Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Dorfgemeinschaftshaus Hellendorf bei seiner Gründung, erinnert sich die Vorsitzende Dunja Maaß. Initialzündung damals war die Idee, ein „neutrales“ Dorffest für alle zu veranstalten. In der Vergangenheit hatte die CDU das Grillfest in der Sandkuhle veranstaltet. Ein „parteiloses“ Dorffest wünschten sich die Gründer.



Das Dorfcafé ist zu einer beliebten Veranstaltung geworden: Mindestens drei Mal im Jahr sind alle Einwohner unabhängig vom Alter zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

„Der Ortsbürgermeister kam auf uns zu und beschrieb uns, was im Dorf gebraucht wurde. Und was alles möglich wäre im Dorfgemeinschaftshaus“, berichtet Günther Maaß, Schriftführer im Verein. Ein paar Skeptiker habe es damals gegeben. Nicht alle Schützen waren direkt begeistert von der Vorstellung, ihr Vereinsheim künftig zu teilen. Schnell wurde man sich einig, im Interesse der Dorfgemeinschaft eben.

209 Mitglieder hat der jüngste Verein in dem 1300-Einwohner-Dorf. Auf die Fahnen geschrieben hat er sich die Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Bildung und Erziehung gehören genauso dazu wie Kunst und Kultur, Ortsverschönerung oder Umweltschutz. Auch Jugend- und Altenhilfe und vieles mehr, ein anspruchsvolles Programm für einen kleinen Verein. „Oberste Prämisse ist die Förderung der Dorfgemeinschaft“, betont Dunja Maaß – und das war auch für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit entscheidend. Allererste Veranstaltung des Vereins vor zwei Jahren war das Laternenfest, dann folgten der Weihnachtsmarkt in der Reithalle, die Unterstützung des Osterfeuers und der Basar rund ums Kind.

Hier kommt deutlich das Konzept des Vereins zum Tragen: Interessen bündeln, Bedarfe ergün-



Packen den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses in Hellendorf gemeinsam an: der Vorstand des Vereins Dorfgemeinschaft um Dunja Maaß (Zweite von rechts) und der Schützenverein um Lars Kruse (rechts).

Fotos: Anke Wiese

den, bei der Umsetzung unterstützen oder auch selber machen. Aus dem Dorf kommt die Anregung: Bürgerinnen und Bürger – wie Romy Blumen, die den Basar „Rund ums Kind“ organisiert – planen die Veranstaltung federführend. Und die Dorfgemeinschaft übernimmt die Schirmherrschaft.

Für die große Pflanzaktion vor der Grundschule rund um den Bücherwagen in diesem Frühjahr traf sich der Vereinsvorstand im Vorfeld mit dem Bauhof der Gemeinde. Jetzt im Herbst sollen noch Blu-

menzweibeln nachgesetzt werden. Und auch weitere Bänke will der Verein aufstellen, der auf Barrierefreiheit achtet und wenn es sein muss, auch Mülleimer umsetzt. Und an der Meitzer Straße sind Bäume eingegangen, die ersetzt werden müssen.

Doch das Aufgabenfeld des jungen Vereins umfasst noch viel mehr: die Unterstützung von Ersthilfe-Kursen des DRK, oder die finanzielle Unterhaltung des am Feuerwehrhaus angebrachten Defibrillators. Zweimal im Jahr ist die

Dorfgemeinschaft Gastgeber des Repair-Cafés. Und am nächsten Sonnabend, 21. September, kümmert sie sich um die Verpflegung der Besucher des Theaterstücks „Moby Dick“, das im Rahmen der Theaterstage der Gemeinde Wedemark in der Sandkuhle in Hellendorf aufgeführt wird.

Ein großes Projekt, das der Verein mit dem Schützenverein als Eigentümer des Dorfgemeinschaftshauses gemeinsam schultern will, ist der Umbau des Gebäudes: Die Schießanlage wird digital, Küche und Tresen werden modernisiert, eine Akustikdecke eingebracht, die Beleuchtung erneuert und Veranstaltungstechnik eingebaut, sodass dann noch mehr Referenten zu speziellen Themen eingeladen werden können.

150.000 EURO SIND FÜR DEN UMBAU VERANSCHLAGT

Der Löwenanteil, rund 120.000 Euro, stammen aus Fördermitteln der EU und der Region Hannover. Die restlichen Eigenmittel teilen sich Schützenverein und Dorfgemeinschaft, bestätigt Schützenvereinsvorsitzender Lars Kruse. „Wir nutzen das Haus gemeinsam. Das klappt sehr gut. Wichtig ist eine respektvolle Haltung gegenüber der Arbeit, die drinsteckt“, so Kruse.

Bauchschmerzen macht den beiden Vereinen noch, dass sie die Gesamtsumme vorfinanzieren müssen.

Und das umfangreiche geplante Veranstaltungsprogramm der Dorfgemeinschaft muss nebenher weiterlaufen: Kräuterwanderung oder Sportkurse in der Sporthalle der Grundschule. Das Dorfcafé hat gerade wieder stattgefunden, das Laternenfest ist am 8. November geplant.

Von April bis September hat es jeden Mittwoch ein Eltern-Kind-Sportangebot unter freiem Himmel gegeben. Und jeden Donnerstag ab 18 Uhr ist Stammtisch für Vereinsmitglieder. An einem Donnerstag im Monat gibt es Radtouren unter Führung eines erfahrenen ADFC-Mitgliedes. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich Veranstaltungen wie Weinprobe oder italienischer Abend. Ein Pub-Quiz-Abend ist am 26. Oktober angesetzt, ein Krimi-Diner am 16. November. Eine Veranstaltung, auf die sich die Vorstandsmitglieder schon besonders freuen, ist „Der kleine Markt der schönen Dinge“. Den werden Regina und Uve Sehne am 20. Oktober von 11 bis 17 Uhr erstmals in und um das Dorfgemeinschaftshaus am Sandbergweg veranstalten. Die Dorfgemeinschaft wird für Kaffee und Kuchen, Grillstand und Getränke sorgen. (AWI)

Tennisdamen siegen im Finale

TC Bissendorf: Vereinspokal-Nebenrunde

Im Juni 2024 startet die fünfte Auflage des Vereinspokals des niedersächsischen Tennisverbandes, zu dem sich in diesem Jahr auch die Damen des Tennisclubs Bissendorf in der Altersklasse Ü40 Leistungsklasse 2 bis 25 gemeldet hatten. Bei dieser parallel zu den Punktspielen laufenden Wettkampfvorgänge treten vier Spielerinnen an und absolvieren parallel zwei Einzel-Matches und ein Doppel-Match.

Nach einem herausfordernden ersten Spiel in der Nähe Verdens beim TSV Daverden führte der Weg frühzeitig in die Nebenrunde. Dort

gelang es dem Team, dass überwiegend aus Spielerinnen der Verbandsligamannschaft besteht, ungeschlagen das Finale zu erreichen.

Jetzt fand das Endspiel der Damen 40 auf der heimischen Tennisanlage im Sonnenwinkel 10 in Bissendorf statt. Simone Skoqua und Katja Marten setzten sich souverän in ihren Einzeln durchsetzen, kompensierten so die knappe Niederlage des TCB-Doppels Feldmann/Holthaus und besiegelten damit den Finalsieg. Ein gelungener Sommerabschluss für das Team, bevor es in die Hallensaison startet.



Das Tennispokalteam 2024: Simone Skoqua (von links), Ulrike Weis, Katja Marten Wera Holthaus, Ricarda Feldmann (nicht im Bild Bettina Frenzel, Erika Starke).

Foto: privat

Kiwi-Event beim 1. FC Brelingen

Ex-Tennisstar Nicolas Kiefer war zu Gast in der Wedemark



Gab viel von seinem Können auf dem Court weiter: der ehemalige Welt-ranglistenvierte Nicolas Kiefer.

Foto: privat

Jetzt fand das Kiwi-Event statt. Es war ein großer Erfolg, ein toller Tag bei Super- Wetter auf der Tennisanlage in Brelingen. Zu Gast war Nicolas Kiefer, ehemalige Nummer 4 der Weltrangliste. Die Veranstaltung begann in netter Runde bei Kaffee und einem Kuchenbuffet. Ein Training von Nicolas Kiefer für die Herren, Damen und Jugend machte den Auftakt.

Im Anschluss gab es eine Extra-Übungsstunde für den Ehrenspieler Volker Paulsen. Direkt im Anschluss daran ein Doppel mit spektakulären Ballwechseln. Neben dem Aufschlagmessgerät gab es auch Belustigung für die Kinder (Glücksrad, Padel Tennis und vieles mehr) Abends wurde der Grill angeschmissen, und DJ Nico sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Drachenfest in Abbensen gut besucht

Beliebter Treffpunkt für Jung und Alt

Der kalendarische Herbstanfang hat sich mit Temperaturen um 25 Grad Celsius recht sommerlich gezeigt, während in Abbensen wieder die Drachen steigen sollten. Aber es fehlte wie so oft der Wind. Trotzdem versuchten viele Kinder, ihre Drachen auf dem von Florian Wiese optimal vorbereiteten Feld Am Hundshop in die Luft zu bekommen. Da dies nicht ganz einfach war, legten viele Eltern ein intensives Lauftraining ein. Der guten Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Im Gegenteil, das Drachen-

fest hat sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt in Abbensen entwickelt. Schon die Kaffeetafel mit den selbstgemachten Torten und Kuchen war sicher einen Besuch wert. Aber auch das Herzhafte vom Grill und die gekühlten Getränke wurden sehr gut angenommen. Zum Schluss gab es dann auch nur zufriedene Gesichter, sowohl bei den Besuchern als auch bei den Organisatoren des Dorfgemeinschaftsvereins. Es hat mal wieder richtig Spaß gemacht.



Der Wind war zwar nicht so stark, aber trotzdem war die Resonanz beim Drachenfest gut.

Foto: privat